

Für den PKV-Makler:

Gesundheitsreform, neues VVG & PKV



Aufgrund der zum 1.1.2009 in Kraft getretenen Gesundheitsreform wurde Band 3 dieses Kommentars als erster auf den neuesten Stand gebracht und berücksichtigt daher die §§ 192-215 des neuen Versicherungsvertragsgesetzes, die sich mit der privaten Krankenversicherung beschäftigen. Als Autoren fungieren über 40 Fachautoren aus den Bereichen Justiz, Wissenschaft, Versicherungswirtschaft und Anwaltschaft; darunter auch einige Mitglieder der VVG-Reformkommission.

Das Buch macht einen Bogen von der gesetzlichen bis zur privaten Krankenversicherung, berücksichtigt dabei ebenso die Krankenversicherungssysteme im

Ausland in kurzen Ausführungen wie auch die historische Entwicklung der Kranken- und Pflegeversicherung in Deutschland. Für die Praxis von Maklern und Vermittlern von Relevanz sind die Informationen zum Basistarif, zu den verschiedenen Kalkulationsmodellen nach Art der Lebens- oder Schadenversicherung, zur Ermittlung des Nettoeinkommens in der Krankentagegeldversicherung oder zu Besonderheiten von Beihilfetarifen.

Die Ausführungen zu ausländischen Krankenversicherungssystemen sind jedoch am Beispiel Schweiz fehlerhaft. Hier wird behauptet, dass grundsätzlich alle Tarife mit Alterungsrückstellungen kalkuliert seien. Laut Auskunft der in der Schweiz ansässigen CSS ist dies jedoch nicht zutreffend.

Fazit: Makler, die ihren Schwerpunkt im Krankenversicherungsrecht sehen, kommen um dieses Werk kaum umhin. Für all jene, bei denen die Krankenvollversicherung nur ein Randgebiet ist, ist dieses Buch zwar hilfreich, aber deutlich zu speziell.

Langheid, Theo u. Wandt, Manfred (Hg.): „Münchener Kommentar Versicherungsvertragsgesetz: VVG Band 3: §§ 192-215 VVG. Synopsen, Materialien.“ Mit Beiträgen von Jan Boetius u.a. München (Verlag C.H. Beck), 2009, LII, 924 Seiten, in Leinen; Verkaufspreis: 190,00 Euro; ISBN: 978-3-406-58903-4

Anspruchsvoll:

Konkrete Praxistipps für die Schadenbegleitung



Das Buch beantwortet die ebenso zahlreichen wie komplexen Fragen dieses Rechtsgebiets in praxisorientierter und kompakter Form. Anhand von zahlreichen Checklisten, Formulierungsvorschlägen,

Mustern und Praxistipps wendet sich das Buch schwerpunktmäßig an Anwälte im Bereich des Versicherungsrechts. Es wird durch Musterklagen auf einer beigelegten CD-ROM sowie den dort ebenfalls enthaltenen AVB 2008 ergänzt.

Für den Makler und Vertreter von Nutzen sind vor allem die umfangreichen Ausführungen zu allen wesentlichen Versicherungssparten: private und gewerbliche Sach- und Haftpflichtversicherungen, Personenversicherungen, Vermögensschadensversicherungen sowie sonstigen Versicherungen und Mischformen. Dabei reicht die Bandbreite von der Unfall-, Berufsunfähigkeits- oder

Krankenversicherung, über die Bauleistungs- und Vertrauensschadensversicherung bis hin zur Sportversicherung sowie Ausführungen zum internationalen Versicherungsrecht oder Besonderheiten bei einer Versicherung über Lloyd's.

Fazit: Kein Buch für die leichte Lektüre, jedoch ein wertvoller Ratgeber für alle Makler, die konkrete Praxistipps für die Schadenbegleitung haben wollen. Außerdem helfen die Tipps für Anwälte beim Vermeiden von Fehlern, die sich später gegen den Vermittler wenden könnten.

Terbille, Michael (Hg.): „Münchener Anwalts Handbuch Versicherungsrecht.“ Mit Beiträgen von Frank Baumann u.a. München, 2., überarbeitete und erweiterte Auflage 2008 (Verlag C.H. Beck), XLVII, 1962 Seiten im Schuber mit Begleit-CD-ROM; Verkaufspreis: 138,00 Euro; ISBN: 978-3-406-55504-6

Lernen leicht gemacht:

Heitere Versicherungslehre



Schröter veranschaulicht die Begriffe aus der Versicherungswelt, in dem er nicht einfach nur die einzelnen Begriffe fachlich erläutert sondern jeweils aus Klausuren

von angehenden Versicherungsexperten zitiert. Dabei werden typische Fehler von Studierenden herangezogen, um Missverständnissen über die verwendeten Begrifflichkeiten zuvorzukommen.

Fazit: Wirklich lesenswert. Unfreiwillige Komik verhilft hier zum Lernerfolg.

Prof. Dr. Klaus Schröter: „Heitere Versicherungslehre. Ausgewählte Lehrinhalte und Missverständnisse.“ Karlsruhe (Verlag Versicherungswirtschaft), 2008, 274 Seiten, DIN A 5, Verkaufspreis: 24,80 Euro; ISBN: 978-3-89952-394-2

**Humor-Klassiker seit 1983:
„...lehne Ihren
Vertreter ab!“**



Es darf gelacht werden:
Die Autoren zitieren aus Originalbriefen von Versicherungskunden. Da gibt es Schreiben voll ungewollter Komik, missverständlichen Interpunktationen, falschen Bezugnamen und kuriosen Anliegen. Ein bunter Strauß fröhlicher Stilblüten, mag der Anlass noch so traurig sein.

Zitate aus dem Inhalt:

- „Ich dachte, das Fenster sei offen, es war jedoch verschlossen, wie sich herausstellte, als ich meinen Kopf hindurchsteckte.“
- „Ein Fußgänger rannte in mich und verschwand dann wortlos unter meinem Wagen.“
- „...lehne Ihren Vertreter ab. Ich glaube zu wissen, was ich will, und was bei meiner Frau zu erledigen ist, dafür bin ich geschult genug.“
- „Vorerst habe ich nicht die Absicht zu sterben und brauche deshalb keine Sterbeversicherung. Wenn es soweit ist, rufe ich bei Ihnen an.“

Ellermann, Bernd und Uta (Hg.):
„Ich habe Schmerzen
bei jedem Fehltritt.
Kuriose Blüten aus Originalbriefen
von Versicherungskunden (I)“
Karlsruhe (Verlag Versicherungswirtschaft), 1983, 54 Seiten,
10,2 x 15,2 cm, gebunden,
Verkaufspreis: 4,00 Euro;
ISBN: 978-3-88487-038-6

**3066 Seiten:
Neues VVG &
Privatversicherungsrecht**



Die zweite, vollständig überarbeitete Auflage dieses Standardwerks behandelt das gesamte Privatversicherungsrecht auf Basis der VVG-Reform 2008. Ausführlich wird auf 24 einzelne Versicherungszweige eingegangen. Das Spektrum reicht dabei von den Sachsparten Einbruchdiebstahl- und Raubversicherung, Feuerversicherung, Hausrat- und Wohngebäudeversicherung, über Rechtsschutzversicherungen, Kredit- und Kautionsversicherungen, Haftpflicht- sowie D&O-Versicherungen bis hin zu Betrieblicher Altersvorsorge und Berufsunfähigkeitsversicherungen. Darüber hinaus gehen die Autoren auch auf die Informations- und Beratungspflichten von Versicherern, die Rechte von Versicherungsagenten und Maklern oder den Versicherungsprozess und außergerichtliche Streitbeilegung ein. Damit erfüllt das Buch sowohl einen wissenschaftlich fundierten Anspruch an das Thema als auch den praktischen Bedarf von Maklern und Vertretern. Über einen umfangreichen Index können Vermittler für die Praxis wichtige Begriffe wie grobe Fahrlässigkeit, Regressmöglichkeiten, Unterversicherung und vieles mehr nachlesen und werden mit einem reichen Fundus an Rechtsprechung belohnt, der bei der Schadenbegleitung und nicht alltäglichem Versicherungsgeschäft von großen Nutzen sein kann.

Fazit: Trotz des zunächst abschreckenden Preises sowohl für Makler, Versicherungsjuristen als auch andere an versicherungsrechtlichen Fragen Interessierte von großem Wert.

Beckmann, Roland Michael und
Matusche-Beckmann, Annemarie (Hg.):
„Versicherungsrechts-Handbuch.“
Bearbeitet von Christian Armbruster u.a.
München 2 (Verlag C.H. Beck), 2009,
3066 Seiten, in Leinen;
Verkaufspreis: 188,00 Euro;
ISBN: 978-3-406-55511-4

**Produktauswahl
in der privaten
Krankenversicherung
aus Kundensicht**



Private Krankenversicherungsprodukte und -tarife sind auf Grund der großen Bandbreite an unterschiedlichen Leistungsversprechen besonders schwer miteinander zu vergleichen.

Dieses Werk hilft dem Berater deutlich weiter.

Dr. Christian Hofer
„Produktauswahl in der privaten
Krankenversicherung aus Kundensicht“
1. Auflage 2008 · XVI u.
189 Seiten · Kartoniert · DIN A 5
ISBN 978-3-89952-412-3
35 Euro inkl. 7% MwSt.

**Weitere empfehlenswerte
Bücher zu den Themen
Versicherungen und
Fonds finden Sie unter**

► www.promakler.de